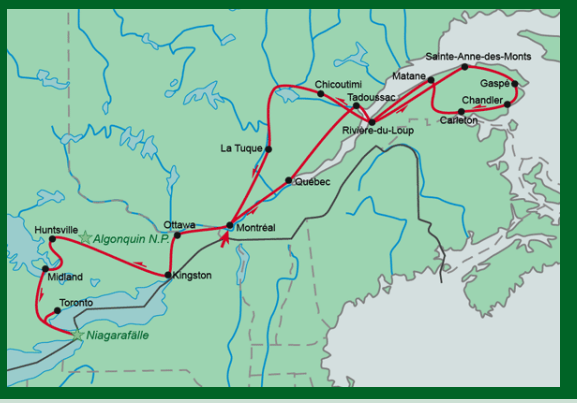
Mietwagenrundreise

Ostkanada komplett

26-tägig ab Montréal bis Toronto

Höhepunkte:

- ✓ Rundfahrt auf der Gaspé Halbinsel
- ✓ Einzigartige Naturerlebnisse in La Tuque und im Algonquin Park
- ✓ Ausführliche Stadtbesichtigungen in Québec, Montréal, Ottawa und Toronto
- ✓ Auf den Spuren der Huronen in Midland
- ✓ Niagarafälle – ein spritziges Vergnügen



Reiseverlauf:

1. Tag: Ankunft in Montréal und Weiterfahrt nach Québec City (ca. 255 km*)
Herzlich willkommen in Kanada! Sie übernehmen Ihren Mietwagen und fahren anschließend zu Ihrem 1,5-2h entfernten Hotel in Québec City. Übernachtung im Zentrum oder im Umkreis von Québec City. **Anmerkung:** Sie haben die Wahl, ob Sie in einem Gästehaus innerhalb der Stadtmauern von Québec City oder in einem modernen Hotel im gut erreichbaren Vorort St.Foy übernachten möchten. Ein Auto ist für die Besichtigungen in der Altstadt nicht erforderlich. Sie können von den Hotels in St. Foy bequem mit dem Bus in die Innenstadt fahren. Übernachtung im Zentrum oder im Umkreis von Québec City.

2. Tag: Québec City
Québec City gehört nicht nur zu den schönsten Städten des Kontinents, die Stadt ist auch gleichzeitig das Herzstück der französischen Kultur in Nordamerika. Erkunden Sie die Ober- und Unterstadt Québecs bei einem ganztägigen Stadtrundgang. Flanieren Sie auf der schönen Terrasse Dufferin zu Füßen des mächtigen und berühmten Chateau Frontenac, genießen Sie den Blick von einer der größten Festungen Nordamerikas, der Citadelle, und lassen Sie sich von engen Gassen und den kleinen im viktorianischen Stil erbauten Häusern verzaubern. Übernachtung im Zentrum oder im Umkreis von Québec City.

3. Tag: Québec City – Tadoussac (ca. 215 km)
Auch wenn der Abschied von der alten Hauptstadt Québec schwer fällt, lohnt sich die Weiterfahrt Richtung Norden. Fahren Sie den Highway am St.-Lorenz-Strom entlang durch das Gebiet des Charlevoix. Die Landschaft mit den felsigen Küsten, den langen Sandstränden, klaren Seen und dichten Wäldern gehört zu den schönsten Québecs. Nutzen Sie auf Ihrer Fahrt die ausgeschilderten „Bellevues“ um die großartigen Ausblicke zu genießen. Mit einer kleinen Autofähre überqueren Sie von Baie Sainte Catherine den Saguenay-Fjord und erreichen nach 10 min Tadoussac. Das Wahrzeichen des kleinen Ferienortes ist das weiße, im Kolonialstil erbaute Hotel Tadoussac mit seinem leuchtend roten Dach. Von Tadoussac aus haben Sie in den Monaten Juni bis Oktober die größten Chancen bei einer Walbeobachtungstour Finnwale, Buckelwale, Minkwale und mit etwas Glück sogar Belugawale und Blauwale zu sehen. In der Hauptsaison ist es empfehlenswert die Touren vorher zu reservieren. **AHORN-Tipp:** Wer nicht seefest ist aber trotzdem gerne Wale sehen möchte, hat vom Aussichtspunkt in Grandes-Bergonnes, einer weit in den St.-Lorenz-Strom ragender Felszunge, gute Chancen. Bis auf 50m können die Wale hier herankommen! Übernachtung in Tadoussac.

4. Tag: Tadoussac – Rivière-du-Loup (ca. 75 km)
Heute geht die Fahrt mit der Autofähre von Saint-Siméon über den St.-Lorenz-Strom auf die Gaspé Halbinsel. Die Halbinsel zählt zu den Geheimtipps in Quebec, da sie etwas abseits der Touristenpfade liegt. In dem kleinen beschaulichen Städtchen Rivière-du-Loup erwarten Sie kleine im viktorianischen Stil erbaute Häuser, interessante Museen und die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen. Die Hauptsehenswürdigkeit finden Sie jedoch außerhalb der Stadt auf einem vorgelagertem Insel-Archipel, der Iles du Bas-Saint-Laurent. Die Inseln werden von Seevögeln und Robben bewohnt. Außerdem tummeln sich in diesem Gebiet Schwärme von weißen Belugawalen. Vom Hafen aus werden täglich Bootstouren angeboten. **AHORN-Tipp:** Eine Übernachtung der besonderen Art erleben Sie auf dem Leuchtturm „Phare de l’alle du Pot“. Bei der Übernachtung sind der Bootstransfer und eine geführte Bootstour im Preis enthalten. Eine rechtzeitige Reservierung ist empfehlenswert. Übernachtung in Rivière-du-Loup.

5. Tag: Rivière-du-Loup – Sainte-Anne-des-Monts (ca. 270 km)
An der zerklüfteten Küste entlang geht es weiter Richtung Norden. Berühmt ist diese Strecke auch wegen der vielen unterschiedlichen Leuchttürme. Zwischen Trois-Pistoles und Rimouski lohnt sich ein Zwischenstopp im Naturschutzgebiet Parc du Bic. Der Park ist ideal zum Wandern und zur Beobachtung von Meeresvögeln und verschiedenen Robbenarten. Vom Pic Champlain haben Sie einen großartigen Ausblick auf den St.-Lorenz-Strom und den Park. Nutzen Sie für die Fahrt zum Gipfel den Shuttlebus von Saint-Fabien aus (Ende Juni-September). In Grand-Métis lohnt sich ein kurzer Halt für den Besuch der „Jardins de Métis“. Die Gärten mit knapp 2.000 verschiedenen, teilweise auch exotischen Pflanzen, zählen zu den schönsten der Welt. Heutiges Tagesziel ist das kleine Städtchen Sainte-Anne-des-Monts. **AHORN-Tipp:** Genießen Sie in den urigen Restaurants der kleinen Fischerdörfer eine hervorragende französische Küche mit fangfrischen Fisch- und Hummergerichten zu „Schleuderpreisen“. Übernachtung in Sainte-Anne-des-Monts.

6. Tag: Sainte-Anne-des-Monts – Gaspé (ca. 210 km)
Sainte-Anne-des-Monts ist der ideale Ausgangsort für einen Abstecher ins Landesinnere, zum Parc de la Gaspésie. Der Park bietet zahlreiche, gut ausgeschilderte, zwischen einem und 17 km lange Wanderwege zum Erkunden der eindrucksvollen Tier- und Bergwelt. Im Besucherzentrum des Parks erhalten Sie nähere Informationen zu den jeweiligen Schwierigkeitsgraden der Wanderwege. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Gaspé, der Hauptstadt der Halbinsel. **AHORN-Tipp:** Die Cathedrale de Gaspé, komplett aus Holz erbaut und mit einem prächtigen Buntglasfenster versehen, ist einen Besuch wert. Übernachtung in Gaspé.

7. Tag: Gaspé – Chandler (ca. 115 km)
Den Vormittag sollten Sie nutzen um im Parc National Forillon eine kleine Wanderung zum Cap Gaspé, dem äußersten Landzipfel der Halbinsel, zu unternehmen. Hier erreichen Sie das Ende der Appalachen-Gebirgskette. Mit etwas Glück sehen Sie hier Robben und Wale. Weiter geht die Fahrt über Percé nach Anse-aux-Gascons. In Pencé besichtigen Sie den 438 m langen und 88 m hohen Kalksteinfelsen „Rocher Percé“, welcher sich steil aus dem Meer erhebt. Bei Ebbe können Sie über eine Sandbank zum Felsen laufen. Hinter Percé wird die schroffe Landschaft wieder lieblicher und die Berge treten in den Hintergrund. Auch das Wetter wird deutlich milder und wärmer. **AHORN-Tipp:** Von Percé können Sie eine Bootsfahrt auf die unbewohnte Insel Bonaventure unternehmen. Hier nisten Tausende Seevögel u.a. Kormorane, Papageientaucher und Basstölpel. Übernachtung in Chandler.

8. Tag: Chandler – Carleton-sur-Mer (ca. 155 km)
Sie fahren weiter die Küstenstraße entlang und genießen die Ausblicke auf die Bucht. Hier an der Küste gibt es zahlreiche schöne Strandabschnitte, die zu einem Zwischenstopp einladen. Unterwegs besuchen Sie den Miguasha Provincial Park, der bei Fossilienexperten als einer der besten Fundorte für versteinerte Tier- und Pflanzenfossilien gilt. Über 14.000 Fundstücke wurden hier entdeckt, ungefähr die Hälfte davon wird im Park ausgestellt. **AHORN-Tipp:** Unter Anleitung der örtlichen Führer können Sie selbst nach Fossilien suchen, jedoch können die Funde nicht mitgenommen werden. Versuchen Sie Ihr Glück! Übernachtung in Carleton-sur-Mer.

9. Tag: Carleton-sur Mer – Matane (ca. 215 km)
Zunächst fahren Sie nach Listuguj, an der Grenze zu New Brunswick gelegen. Das Hauptreservat des Teilstammes der Mi’kmaq-Indianer befindet sich hier. Erfahren Sie, was die Natur diesen Völkern seit Menschengedenken beigebracht hat. Folgen Sie anschließend weiter dem Highway 132 durch das Matapédia-Tal mit dichten Wäldern und klaren Seen zurück zur Nordküste. Die Region um Amqui zählt zu den beliebtesten Regionen für Quad-Fahrer, denn insgesamt wird Ihnen in Québec mit über 17.000 Kilometern das größte Streckennetz Nordamerikas geboten. Die hervorragend präparierten, abwechslungsreichen Pisten sind ganzjährig befahrbar. Freuen Sie sich auf ein spannendes Fahrerlebnis und auf atemberaubende Landschaften hinter jeder Kurve! Übernachtung in Matane.

10. Tag: Matane – Rivière-du-Loup (ca. 205 km)
Heute erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt Ihrer Gaspé-Rundreise. Sie fahren über Mont Joli und Rimouski zurück nach Rivière-du-Loup. Ein kurzer Zwischenstopp lohnt sich bei Rimouski. Besuchen Sie hier das „Musée de la Mer“, welches in einem 33 Meter hohem Leuchtturm eingerichtet wurde. Übernachtung in Rivière-du-Loup.

11. Tag: Rivière-du-Loup – Chicoutimi (ca. 180 km)
Mit der Fähre geht es heute wieder zurück auf das Festland von Quebec. Von St. Simeon fahren Sie entlang des Saguenay Fjordes weiter nach Chicoutimi. Auf dem Weg erwarten Sie wunderschöne Ausblicke auf die reizvolle Landschaft und die kleinen Dörfer. **AHORN-Tipp:** Wanderliebhaber haben im „Parc national du Saguenay“ 14 verschiedene Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade zu Auswahl. Übernachtung in Chicoutimi.

12. Tag: Chicoutimi – La Tuque (ca. 225 km)
Verschiedene Aktivitäten stehen Ihnen in der Region um Chicoutimi zur Auswahl: Lohnenswert ist ein Besuch des Zoologischen Gartens von St. Félicien. Während Sie, wie bei einer Safari, in sicheren Fahrzeugen durch den Park fahren, können Sie u.a. Schwarzbären, Karibus, Bisons und Präriehunde beobachten. Wer lieber Wassersport mag, hat am Lac Saint Jean die Möglichkeit neben Kanufahren, zu Schwimmen oder an einer Bootsfahrt auf dem See oder durch den Saguenay Fjord teilzunehmen. Auch ein Besuch der ehemaligen Papierfabrik „La Pulperie“ ist empfehlenswert. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt Richtung Süden zu Ihrem Hotel nach La Tuque. Das Hotel liegt einsam an einem See und bietet viele Erkundungs- und Erholungsmöglichkeiten. Übernachtung in La Tuque.

13. Tag: La Tuque
Genießen Sie die Stille und Ruhe in Ihrem Hotel oder gehen Sie auf Erkundungstour! Fahrräder, Kanus, Tretboote und Quads werden hier angeboten. Darüber hinaus gibt es schöne Wanderwege rund um den See. Mit etwas Glück erblicken Sie einen der vielen hier lebenden Biber. **AHORN-Tipp:** Lassen Sie sich die Geschichte der Ureinwohner Kanadas, der Indianer erklären. Im Hotel haben Sie die Möglichkeit die Kultur und Traditionen der Atikamekw-Indianer näher kennen zu lernen. Übernachtung in La Tuque.

14. Tag: La Tuque – Montréal (ca. 290 km)
Heute kehren Sie wieder zurück in das Stadtleben. Montréal bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie den Olympiapark, das lebendige Museum „Biodôme“ und die Altstadt „Vieux-Montréal“ mit der Basilique Notre Dame und dem Place Jacques-Cartier. Ein Einkaufsbummel durch Montréals Untergrundstadt sollte bei Ihrer Stadtbesichtigung nicht fehlen. **AHORN-Tipp:** Der Weg nach Montréal führt Sie entlang der unberührten Natur des „Parc national de la Mauricie“. Die zahlreichen Seen laden zu einem entspannten Picknick ein. Besonders zu empfehlen ist ein Halt am 20 km langem Lac Wapizagonke. Übernachtung in Montréal.

15. Tag: Montréal
Da Montréal vielseitige, gute und abwechslungsreiche Unterhaltung für jeden Geschmack zu bieten hat, haben wir für Sie einen Zusatztag eingebaut. Wie wäre es mit dem Besuch des ältesten Kunstmuseums Kanadas, einer Aufführung des berühmten „Cirque du Soleil“ oder einer der zahlreichen Sportveranstaltungen? Auch ein Ausflug auf die vorgelagerte Insel Ste. Hélène mit dem beliebten Freizeitpark „La Ronde“ oder auf die Insel Notre Dame mit den zahlreichen Sportmöglichkeiten ist absolut empfehlenswert. **AHORN-Tipp:** Wenn Sie planen, mehrere der 32 Museen zu besuchen, lohnt sich der Kauf eines Museumspasses, der Ihnen 3 Tage lang unbegrenzten Zugang zu den Museen sowie die freie Nutzung von Metro und Bussen bietet. Übernachtung in Montréal.

16. Tag: Montréal – Ottawa (ca. 200 km)
Ein dichtes Straßennetz verbindet Montréal mit Ottawa. Je nachdem wie viel Zeit Sie am Vormittag noch in Montréal verbringen möchten, entscheiden Sie, welchen Weg Sie nehmen. Bei einem Zwischenstopp im Oméga Park bei Montebello können Sie sich bei einer kleinen Wanderung auf einem der Naturlehrpfade die Beine vertreten. In dem Park leben u.a. Bisons, Schwarzbären, Füchse und Elche. Ein Restaurant mit schönem Panoramablick auf den Park lädt hier zu einer Mittagspause ein. **AHORN-Tipp:** Ein Abstecher nach Plaisance. Hier erwarten Sie im Plaisance Heritage Center, neben Wanderwegen und Picknickplätzen auch ein schöner Wasserfall und zahlreiche Aussichtspunkte. Bei einer 1-stündigen Führung erfahren Sie mehr über die Algonquin-Indianer und die früheren Siedlungen der Region. Übernachtung in Ottawa.

17. Tag: Ottawa
Beginnen Sie Ihren Stadtrundgang mit der Besichtigung des Wahrzeichens Ottawas, dem würdevollen Parlamentsgebäude auf dem Parlament Hill. In den Sommermonaten (Ende Juni- Ende August) ist die britische Tradition beim „königlichen Wachwechsel“ unverkennbar. Auf der Rasenfläche zwischen den Parlamentsgebäuden marschiert das Wachregiment in Ihren scharlachroten Uniformen und den schwarzen Bärenfellmützen pünktlich um 10 Uhr auf. Ein Ereignis welches Sie nicht verpassen sollten! Neben dem Besuch des Rideau Canal mit seinen Schleusen und Staustufen, sollten Sie auch den einen oder anderen Museumsbesuch in Ottawa einplanen. Besonders interessant sind das „Canadian Museum of Civilisation“ und die „National Gallery of Canada“. **AHORN-Tipp:** Lassen Sie das Auto stehen und erkunden Sie die Stadt mit dem Fahrrad. Die Radwege in Ottawa sind gut ausgebaut und die Sehenswürdigkeiten sind sehr gut zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen. Übernachtung in Ottawa.

18. Tag: Ottawa – Kingston (ca. 205 km)
Ca. 1,5 Autostunden von Ottawa entfernt liegt Kingston mit seinen schönen viktorianischen Häusern und dem historischen Fort Henry, dass einst Kanadas mächtigste Befestigungsanlage war. Darüber hinaus starten ab Kingston Bootsfahrten auf dem St. Lorenz Strom zu den „1000-Islands“, einem idyllischen Inselabyrinth bestehend aus einem Gewirr kleiner und kleinster Inseln. **AHORN-Tipp:** Ein Bummel am Morgen (Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr) über den Byward Market in Ottawa! Die Markthalle und das Gelände drum herum sind Treffpunkt für Einheimische und Auswärtige. Hier gibt es das frischeste Obst und Gemüse und köstliches frischgebackenes Baguette. Übernachtung in Kingston.

19. Tag: Kingston – Huntsville (ca. 390 km)
Heute verlassen Sie den Lake Ontario und fahren tiefer hinein in die Naturlandschaft Ontarios, in die Muskokas. Hier erwarten Sie endlose Wälder, klare Seen und Flüsse, Biberdämme und Elche. Es ist ein wahres Paradies für Wanderer und Wassersportler. Je nachdem welche Route Sie nehmen, sollten Sie in der Umgebung von Peterborough einen Zwischenstopp einplanen. Im Petroglyphs Provincial Park können Sie Indianische Felszeichnungen bewundern, oder Sie besuchen den Sespendt Mounds Park mit den historischen Grabstätten der Irokesen. Ein Besucherzentrum gibt ausführliche Informationen zum Park. **AHORN-Tipp für Technikinteressierte:** In Peterborough können Sie sich im Besucherzentrum „Lift Lock Visitor Centre“ über das große Schleusensystem am Trent-Severn Waterway informierten. Übernachtung in Huntsville.

20. Tag: Huntsville
Huntsville liegt eine knappe Stunde Autofahrt vom Algonquin Park entfernt. Sie haben den ganzen Tag Zeit um die reiche Tierwelt und den Park auf den zahlreichen Wander- und Wasserwegen zu erkunden. Im Algonquin Informationszentrum erhalten Sie Karten und Infomaterial. Stellen Sie sich Ihr eigenes Besichtigungs- und Aktivitätenprogramm zusammen. **AHORN-Tipp:** Der Mai ist die beste Zeit zur Elchbeobachtung, da die Elche Ihr Revier verlassen um das salzige Wasser in den Straßengräben zu trinken. Nehmen Sie auf alle Fälle ein Fernglas mit! Übernachtung in Huntsville.

21. Tag: Huntsville – Midland (ca. 140 km)
Heute heißt es Abschied nehmen von der unverfälschten Natur Ostkanadas. Weiterfahrt in den Süden nach Midland, dem Zentrum der Huronia Region. Die Region zählt zu den ältesten Siedlungsgebieten Ontarios, wo zu Beginn des 17 Jh. die ersten weißen Missionare auf den hier ansässigen Stamm der Huronen traf. Die Geschichte wird in der rekonstruierten Missionsstation „Sainte-Marie-among the Hurons“ bei einer kurzen audiovisuellen Präsentation dargestellt. Anschließend erhalten Sie bei einem Rundgang durch das rekonstruierte Dorf einen guten Eindruck vom Alltag auf der Missionsstation. **AHORN-Tipp:** Besuchen Sie auch das Huron Indian Village. Eine Rekonstruktion eines Indianerdorfes, die das Leben im 16.Jh widerspiegelt. Übernachtung im Midland.

22. Tag: Midland – Niagara Falls (ca. 260 km)
Von Midland aus haben Sie die Möglichkeit an einer 3-stündigen Bootsfahrt mit dem weißblauen Ausflugsdampfer „MS Georgian Queen“ durch die Welt der 30.000 Inseln zu unternehmen, bevor Sie weiter zu dem grandiosen Naturschauspiel, den Niagara Fällen, fahren. Genießen Sie die beleuchteten Fälle am Abend. **AHORN-Tipp:** Übernachtung in einem der zahlreichen Hotels mit Blick auf die Fälle. So können Sie die Fälle direkt von Ihrem Zimmer aus genießen. Eine frühzeitige Reservierung des Hotels ist empfehlenswert. Übernachtung in Niagara Falls.

23. Tag: Niagara Falls
Sie haben den ganzen Tag Zeit die tosenden Niagarafälle von allen Seiten zu bestaunen. Die beste Art sie zu erleben ist sicher vom Boot der „Maid of the Mist“ aus, die direkt in den „Whirlpool“ hineinfährt. Hier ist der Spaß garantiert! Eine weitere Möglichkeit ist, die Wasserfälle bei einem Rundflug von oben zu genießen. Oder besuchen Sie die US-amerikanische Seite für eine neue Perspektive. Sie haben zahlreiche Möglichkeiten die Fälle zu entdecken. **AHORN-Tipp:** Bei einem Essen auf dem Skylon Tower haben Sie den besten Blick über die Fälle. Übernachtung in Niagara Falls.

24. Tag: Niagara Falls – Toronto (ca. 130 km)
Für Weinliebhaber empfehlen wir auf der Fahrt nach Toronto einen Halt mit einer anschließenden Weinprobe in einem der vielen Weingüter. In dem milden Klima der Niagara Region gedeihen die besten Weine Nordamerikas. Die Landschaft mit alten Bäumen, riesigen Weinfeldern und Obstplantagen lädt zu einem Picknick ein. Weiterfahrt in die Metropole Toronto. **AHORN-Tipp:** Besonders schön ist die Region zwischen April und Mai, wenn die Apfel-, Kirsch und Pfirsichbäume blühen! Im September findet in Niagara-on-the-Lake das „Niagara Grape & Wine Festival“ statt mit vielen Konzerten und Weinproben. Übernachtung in Toronto.

25. Tag: Toronto
Toronto ist die größte und „amerikanischste“ aller kanadischen Großstädte und bietet mit den höchsten Wolkenkratzern Kanadas und dem CN-Tower, dem Wahrzeichen der Stadt, eine einzigartige Skyline. Vom 553 m hohen CN Tower haben Sie einen tollen Blick auf die Stadt und bei guten Wetter können Sie sogar bis zu den Niagara Fällen schauen. Einen Besuch wert sind auch der Skydome, das Historic Fort York, Canadas Walk of Fame, der multikulturelle Kensington Market und die Yonge Street, die längste Einkaufsstraße der Welt. **AHORN-Tipp:** Bei einem gemütlichen Frühstück auf dem CN-Tower können Sie die pulsierende Metropole morgens in Ruhe von oben genießen. Übernachtung in Toronto.

26. Tag: Ende der Reise
Mit dem Mietwagen geht es zum Flughafen, wo Sie zunächst das Fahrzeug abgeben. Anschließend heißt es bereits Abschied nehmen von Toronto und Kanada.

* Die Kilometerangaben der einzelnen Tage beziehen sich immer auf die kürzeste sinnvolle Route; Sie haben jedoch immer die Möglichkeit zu Abstechern und landschaftlich lohnenden „Umwegen“, durch die die tatsächlich gefahrene Strecke am Ende des Tages länger sein kann.

Eingeschlossene Leistungen:
- ✓ 25 Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche + WC (Ausnahme: 2-Sterne-Unterkunft in La Tuque)
- ✓ 25 Tage Mietwagen in der gebuchten Kategorie für Fahrer ab 25 Jahre
- ✓ Unbegrenzte Kilometer
- ✓ 1. Tankfüllung
- ✓ Alle Steuern
- ✓ Flughafengebühr
- ✓ Maximal 3 Zusatzfahrer ab 25 Jahre
- ✓ Insassenunfall- und Gepäckversicherung
- ✓ (LDW) Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung
- ✓ (LIS/LP) Zusatzhaftpflichtversicherung (zusätzlich 1 Mio. Can$)

Nicht eingeschlossen:
Fluganreise (Flüge zu tagesaktuellen Preisen bieten wir Ihnen gerne an), Mahlzeiten, Parkplatzgebühren (Innenstädte, Hotels), Benzin (außer der 1. Tankfüllung), Eintritte und Aktivitäten, Fährgebühren, Einwegmiete Montréal – Toronto, individuelle Reiseversicherungen (Kranken- und Reiserücktrittskostenversicherung)

Bitte beachten Sie:
Alle Preise gelten vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Hotels und Mietwagen.

Reiseveranstalter: AHORN REISEN GmbH